

DEUTSCHES REICH

Bibliothek

Pat. u. Verordnungen

27 APR. 1939



AUSGEGEBEN AM
8. MÄRZ 1939

REICHSPATENTAMT
PATENT-SCHRIFT

Nr 672705

KLASSE 63d GRUPPE 4

W 102158 II 63d



**Rudolf Wende in Lauenhain, Sachs.,
und Kurt Wende in Mittweida, Sachs.,**
sind als Erfinder benannt worden.



**Rudolf Wende gesetzlich vertreten durch Paula Wende in Lauenhain, Sachs.,
und Kurt Wende in Mittweida, Sachs.**

Autoradmuttersicherung

Patentiert im Deutschen Reiche vom 26. Oktober 1937 ab
Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 16. Februar 1939

Rudolf Wende gesetzlich vertreten durch Paula Wende in Lauenhain, Sachs.,
und Kurt Wende in Mittweida, Sachs.

Autoradmuttersicherung

Patentiert im Deutschen Reiche vom 26. Oktober 1937 ab

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 16. Februar 1939

Die Erfindung bezieht sich auf einen Sicherungsring, der die Mutternschrauben, die Nabe und die Felgenscheibe an Autorädern verbindet und sichert und aus mehreren die Muttern umfassenden Platten besteht. Gemäß der Erfindung sind die Platten durch Zugfedern unter Spannung verbunden.

Die Zeichnung stellt einen Automuttersicherungsring nach der Erfindung dar.

Die Platte *a*, ein elliptisches Blech mit eingearbeitetem Mutterloch, ist mit zwei gegenüberliegenden Löchern versehen, in welche die Zugfedern eingehängt werden. Die Zugfedern *b* bestehen aus spiralförmig zusammengewundenem Stahldraht; an beiden Enden sind Haken angebogen. Es werden hierbei je nach Bedarf eine Anzahl Platten sowie Zug-

federn abwechselnd zusammengehängt, um zuletzt zu einem Ring vereinigt zu werden. Der Lochkreisdurchmesser des Autoradmutter-
sicherungsringes, d. h. der in der Platte *a* eingearbeiteten Mutterlöcher, ist kleiner als der Lochkreisdurchmesser der Schraubenbolzen am Autorad. Es wird durch diese Anordnung bewirkt, daß der Sicherungsring selbst-
spannend ist und daß er ohne besondere Befestigung nicht verlorengehen kann.

PATENTANSPRUCH:

Autoradmuttersicherungsring, bestehend aus Muttersicherungsplatten, dadurch gekennzeichnet, daß die Platten (*a*) durch Zugfedern (*b*) unter Spannung verbunden sind.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen



